

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			15
CDU-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	36	1121	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Sachaufwendungen		
Verzicht auf Geschenke bei Personalverabschiedungen			

In der Sitzung am 26. April 2016 hat der Gemeinderat die Entscheidung des Oberbürgermeisters, die Maßnahme "Verzicht auf Geschenke bei Personalverabschiedungen" (M12_POA) ab 01. Januar 2017 im Rahmen des ersten Maßnahmenpaketes zur Sicherung des Haushaltsstabilisierungsprozesses in den Doppelhaushaltsplan 2017/2018 aufzunehmen, zur Kenntnis genommen. Die erzielbaren Einsparungen von 40.000 Euro pro Jahr sind im Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 bereits berücksichtigt, das heißt für Verabschiedungsgeschenke sind keine Haushaltsmittel eingeplant.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Verzicht auf Geschenke bei Personalverabschiedungen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 36	▶ 1100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	40.000	40.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Die Verabschiedung des Personals aus dem Dienstverhältnis stellt in der Regel die Beendigung des Arbeitslebens dar. Allerdings ist durch die Flexibilisierung von Berufsbiographien nicht mehr davon auszugehen, dass die Beendigung des Dienstverhältnisses zwischen Stadt und Beamten oder Angestellten mit der Beendigung des Arbeitslebens überein trifft. Deshalb ist es notwendig, dass Personalverabschiedungen etwas Besonderes bleiben. Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion Geschenke bei Personalverabschiedungen nur noch ab 25 Dienstjahren vorzusehen.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch und die CDU-Fraktion